

Der **Wahlvorschlag** ist möglichst **frühzeitig** bei der zuständigen Wahlleiterin oder dem zuständigen Wahlleiter oder bei der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadt-/Kreisverwaltung einzureichen.
Die Einreichungsfrist läuft am 48.Tag vor der Wahl, 18 Uhr, ab.

An

1

in

Von der **Wahlleiterin** oder dem **Wahlleiter** oder von der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadt-/Kreisverwaltung auszufüllen!

Wahlvorschlag ist eingereicht worden

am _____

(Datum,Uhrzeit)

Unterschrift _____

Wahlvorschlag

für die Wahl der/des

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers | <input type="checkbox"/> Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters |
| <input type="checkbox"/> Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters | <input type="checkbox"/> Bürgermeisterin/Bürgermeisters |
| <input type="checkbox"/> Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters | <input type="checkbox"/> Landrätin/Landrats ² |

am

I.

Gemäß Versammlungsbeschluss gemeinsamen Versammlungsbeschluss ² vom

wird benannt von

Name(n) der Partei(en) und/oder Wählergruppe(n)

als

- Bewerberin/Bewerber ²
 gemeinsame Bewerberin/gemeinsamer Bewerber ²
 Ich bewerbe mich als Einzelbewerberin/Einzelbewerber ^{2,3}

für die Wahl der/des

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers | <input type="checkbox"/> Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters |
| <input type="checkbox"/> Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters | <input type="checkbox"/> Bürgermeisterin/Bürgermeisters |
| <input type="checkbox"/> Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters | <input type="checkbox"/> Landrätin/Landrats ² |

der/des

(Ortsbezirk – Gemeinde – Stadt – Verbandsgemeinde – Landkreis)

Familienname, Vornamen

Tag der Geburt

Staatsangehörigkeit

Beruf oder Stand

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

II.

Vertrauensperson ist:

Stellvertretende
Vertrauensperson ist:

(Familienname, Vornamen, Straße, Hausnummer, Telefon-Nr., Postleitzahl, Wohnort) ⁴

(Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewerbers bedarf keiner Vertrauensperson.)

III.

- Bestätigung** der für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorganisation (§ 16 Abs. 5 des Kommunalwahlgesetzes - KWG -). ²
- Bei gemeinsamem Wahlvorschlag: **Bestätigung** der für das Wahlgebiet zuständigen Organisationen jeder der beteiligten Parteien und Wählergruppen (§ 25 Abs. 5 und § 74 Abs. 3 der Kommunalwahlordnung - KWO -). ²

(Zur Bestätigung sind nur die für das Wahlgebiet zuständigen Unterzeichnungsberechtigten befugt. Neben der persönlichen handschriftlichen Unterschrift sind Familienname und Vorname in Druckschrift anzugeben.)

Das Kennwort des gemeinsamen Wahlvorschlags soll lauten:

--

	, den	
--	-------	--

--

--

--

IV.

Unterstützungsunterschriften wahlberechtigter Personen

Wichtige Hinweise:

Der Wahlvorschlag muss vor seiner Einreichung durch eine Mindestzahl von Wahlberechtigten eigenhändig unterschrieben werden, soweit die Wahlvorschlagsträger nicht nach § 16 Abs. 3 oder § 62 Abs. 3 Satz 2 KWG davon befreit sind. Die Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften ergibt sich aus der Bekanntmachung der Wahlleiterin oder des Wahlleiters. Für jede Wahl darf jeweils nur ein Wahlvorschlag unterschrieben werden.

Die Wahlvorschlagsträger sind allein verantwortlich, dass die erforderlichen Unterschriften rechtzeitig geleistet werden. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können Unterstützungsunterschriften nicht mehr nachgeholt werden.

Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort ⁴	Unterschrift
	Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!	
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		

Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort ⁴	Unterschrift
	Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!	
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		

Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort ⁴	Unterschrift
	Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!	Datum der Unterschrift
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		

Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort ⁴	Unterschrift
	Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!	Datum der Unterschrift
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		

Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort ⁴	Unterschrift
	Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!	
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		

V.

Bescheinigung der **Gemeinde-** **Verbandsgemeinde-** **Stadtverwaltung** ^{2, 5}

Die unter lfd. Nr.

aufgeführten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner sind für die Wahl der/des

Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers des Ortsbezirks

⁶

Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters

Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters

Bürgermeisterin/Bürgermeisters

Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters

Landrätin/Landrats ²

nach § 58 in Verbindung mit § 1 KWG wahlberechtigt.

, den

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

VI.

Dem Wahlvorschlag sind als **Anlagen** beigefügt:

- 1 Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers
- 1 Bescheinigung zur Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers
- Versicherungen an Eides statt gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 KWG ⁷
- Niederschrift über die Benennung der Bewerberin/des Bewerbers
- Niederschrift über die Benennung der gemeinsamen Bewerberin/des gemeinsamen Bewerbers
- Unterschriftenlisten
- Bescheinigungen des Wahlrechts von Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern
- Bestätigung(en) der zuständigen Parteiorganisation(en) ⁸

Sofern nicht bei der letzten gleichzeitig stattfindenden Wahl einer Vertretungskörperschaft eingereicht:

- Bescheinigung der Landeswahlleiterin/des Landeswahlleiters über die Parteieigenschaft ⁹
- Unterlagen zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation der Wählergruppe ¹⁰
- Nachweis der Eintragung im Vereinsregister ¹¹
- Bestätigung des Vorstands der Wählergruppe entsprechend § 24 Abs. 4 KWO ¹²

, den

(Unterschrift der Vertrauensperson/
der Einzelbewerberin/des Einzelbewerbers)

¹ Gemeindegewahlleiterin/Gemeindegewahlleiter, Verbandsgemeindegewahlleiterin/Verbandsgemeindegewahlleiter, Kreiswahlleiterin/Kreiswahlleiter oder zuständige Gemeinde-/Verbandsgemeinde-/Stadt-/Kreisverwaltung einsetzen.

² Zutreffendes ankreuzen.

³ Bei Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers (§ 62 Abs. 3 Satz 1 KWG).

⁴ Angabe der Postleitzahl und des Wohnortes kann im Wahlvorschlag für die Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers/der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters entfallen.

⁵ Das Wahlrecht darf nur einmal bescheinigt werden; dabei darf nicht festgehalten werden, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.

⁶ Name des Ortsbezirks einsetzen.

⁷ Nur bei Bewerberinnen und Bewerbern, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen.

⁸ Sofern die Bestätigung nicht unter Abschnitt III erfolgt ist.

⁹ Nur für Parteien, auf die § 16 Abs. 4 KWG zutrifft.

¹⁰ Nicht für Wählergruppen, auf die § 16 Abs. 3 KWG zutrifft.

¹¹ Nur für Wählergruppen, auf die § 21 Abs. 1 Satz 2 KWG zutrifft.

¹² Nur für Wählergruppen, auf die § 16 Abs. 3 Nr. 3 KWG zutrifft.